

als sekundäre Materialien Abschriften aus Brandenburg, Leipzig, Berlin, Brüssel und Wien hinzu. Die Quellenbeschreibungen des Kritischen Berichts erfassen alle Quellen, die Lesartenberichte beschränken sich jedoch auf die jeweilige Primärquelle und gehen auf die Sekundärquellen nur in – nicht ausdrücklich definierten – Ausnahmefällen ein. Einzig die Michaeliskantate ist in Frankfurt nicht erhalten. Hier folgt die Edition der singulären Überlieferung einer Partiturabschrift des Königlichen Konservatoriums Brüssel. Hervorzuheben ist die übersichtliche Anlage des Kritischen Berichts, der Text- und Musikquellen getrennt behandelt und so die Lesartenlisten weitgehend von Worttextvarianten freihält. Bei diesen ungewöhnlich zahlreich auftretenden Varianten zeichnen sich zwei Überlieferungsstränge ab: Die meisten Quellen, darunter die Frankfurter Materialien, folgen den Eisenacher Jahrgangsdrukken; die Einzeltextdrucke der Hamburger Aufführungen Telemanns und die in Brüssel vorhandenen Quellen dagegen zeigen sprachliche und zum Teil inhaltliche Abweichungen. Diese und weitere Sonderlesarten sind gut überschaubar in einer separaten „Edition der Texte“ (S. XLIV–L) erfasst, die den Eisenacher Wortlaut als Haupttext zugrunde legt und die Varianten in Fußnoten verzeichnet.

Vorwort und Kritischer Bericht bieten vielfältige Information in konzentrierter Darstellung und klarer Diktion und sind, ebenso wie die Text- und Musikedition, rundum vorbildlich. Das gilt auch für die Ausstattung mit Anschauungsmaterial in Form von Faksimilereproduktionen textlicher und musikalischer Quellen (S. LI–LXV). Wolfgang Hirschmann hat die Kantaten mit einer grundsoliden Generalbassaussetzung versehen. Jetzt müssten sie nur noch aufgeführt werden.

(Juli 2019)

Klaus Hofmann

Eingegangene Schriften

Wilhelm Friedrich Ernst Bach: Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke (BR-WFEB). Bearbeitet von Magdalena STROBEL Stuttgart: Carus-Verlag 2019. 259 S., Abb., Nbsp. (Bach-Repertorium. Werkverzeichnisse zur Musikerfamilie Bach. Band VII.)

„Auf Bachs Wegen wandeln“. Johann Sebastian Bach und Johannes Brahms. Hrsg. von Wolfgang SANDBERGER. München: Edition text & kritik im Richard Boorberg Verlag 2019. 95 S., Abb., Nbsp., Tab. (Veröffentlichungen des Brahms-Instituts an der Musikhochschule Lübeck. Band 12.)

Beethoven's Conversation Books. Volume 2: Nos. 9 to 16 (March 1820 to September 1820). Hrsg. und übers. von Theodore ALBRECHT. Woodbridge: The Boydell Press 2019. XXXVII, 411 S., Abb., Nbsp.

CLYDE W. BROCKETT: The Repertory of Processional Antiphons. Turnhout: Brepols Publishers 2018. LIX, 774 S. (De musicae cultu. Band 1.)

Decentering Musical Modernity. Perspectives on East Asian and European Music History. Hrsg. von Tobias JANZ und Cien-Chang YANG. Bielefeld: transcript Verlag 2019. 374 S., Abb., Tab. (Music and Sound Culture. Band 33.)

Dreams of Germany. Musical Imaginaries from the Concert Hall to the Dance Floor. Hrsg. von Neil GREGOR und Thomas IRVINE. New York: Berghahn Books 2019. 307 S., Abb., Nbsp., Tab. (Spektrum. Publications of the German Studies Association. Band 18.)

NINA DYLLICK: Vokalpraxis in der Schule aus der Perspektive einer systemisch-konstruktivistischen Pädagogik. Köln: Verlag Dohr 2019. 189 S. (musicologia. Band 17.)

AXEL FLIERL: Karl Höller und die choralgebundene Orgelmusik in Deutschland

- 1929–1949. Köln: Verlag Dohr 2019. 485 S., Abb., Nbsp., Tab.
- Das flüchtige Werk. Pianistische Improvisation der Beethoven-Zeit. Hrsg. von Michael LEHNER, Nathalie MEIDHOF und Leonardo MIUCCI unter redaktioneller Mitarbeit von Daniel ALLENBACH. Schliengen: Edition Argus 2019. 207 S., Abb., Nbsp., Tab. (Musikforschung der Hochschule der Künste Bern. Band 12.)
- ELLEN FREYBERG: „Es sind noch Lieder zu singen jenseits der Menschen“. Studien zur musikalischen Lyrik Aribert Reimanns. Hofheim: Wolke Verlag 2019. 302 S., Abb., Nbsp., Tab.
- Heroines of Sound. Feminismus und Gender in elektronischer Musik. Hrsg. von Sabine SANIO und Bettina WACKERNAGEL. Hofheim: Wolke Verlag 2019. 216 S., Abb.
- Das Jahr 1868. Musik zwischen Realismus und Gründerzeit. Zürcher Festspiel-Symposium 2018. Hrsg. von Laurenz LÜTTKEN. Kassel u.a.: Bärenreiter-Verlag 2019. 188 S., Abb., Nbsp., Tab. (Zürcher Festspiel-Symposium. Band 9.)
- Jazzforschung heute. Themen, Methoden, Perspektiven. Hrsg. v. Martin PFLEIDERER und Wolf-Georg ZADDACH. Berlin: EDITION EMVAS 2019. 317 S., Abb., Nbsp., Tab. (Sounding heritage. Band 4.)
- MARKUS KIESEL, JOACHIM MILDNER und DIETMAR SCHUTH: Wanderer heißt mich die Welt. Auf Richard Wagners Spuren durch Europa. Regensburg: ConBrio Verlagsgesellschaft 2019. 272 S., Abb.
- AXEL KLEIN: Bird of Time. The Music of Swan Hennessy. Mainz: Schott Music 2019. 576 S., Abb., Nbsp., Tab.
- SILKE LEOPOLD: Leopold Mozart. „Ein Mann von vielen Witz und Klugheit“. Eine Biografie. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2019. 280 S., Abb.
- FRANÇOIS LESURE: Claude Debussy. A Critical Biography. English Translation and Revised Edition by Marie ROLF. Rochester: University of Rochester Press 2019. 525 S., Abb. (Eastman Studies in Music. Band 159.)
- GUNAR LETZBOR: Betrachtungen vom Podium herab. Köln: Verlag Dohr 2019. 191 S., Abb., Nbsp.
- ROBERT LUG: Semi-mensurale Information zur Liedrhythmik des 13. Jahrhunderts. Stuttgart: ibidem-Verlag 2019. 271 S., Abb., Nbsp.
- URBAN MÄDER, THOMAS MEYER und MARC UNTERNÄHRER: Vermittlung Freier Improvisation. Ein Kompendium. Hofheim: Wolke-Verlag 2019. 135 S.
- MATTHEW MUGMON: Aaron Copland and the American Legacy of Gustav Mahler. Rochester: University of Rochester Press 2019. 225 S., Abb., Nbsp., Tab. (Eastman studies in music. Band 160.)
- Der „andere“ Offenbach. Bericht über das internationale Symposium anlässlich des 200. Geburtstages von Jacques Offenbach in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main am 18. und 19. Oktober 2019. Hrsg. von Alexander GRÜN, Anatol Stefan RIEMER und Ralf-Olivier SCHWARZ. Köln: Verlag Dohr 2019. 174 S., Abb., Nbsp., Tab. (Beiträge zur Offenbach-Forschung. Band 4.)
- Oper und Film. Geschichten einer Beziehung. Hrsg. von Arne STOLLBERG, Stephan AHRENS, Jörg KÖNIGSDORF und Stefan WILLER. München: Edition text + kritik im Richard Boorberg Verlag 2019. 254 S., Abb., Nbsp.
- JAMES PORTER: Beyond Fingal's Cave. Ossian in the Musical Imagination. Rochester: University of Rochester Press 2019. 401 S., Abb., Nbsp., Tab. (Eastman Studies in Music. Band 158.)
- TILL REININGHAUS: Der Dommusikverein und Mozarteum in Salzburg und die Mozart-Familie. Die Geschichte einer musikalischen Institution in den Jahren 1841 bis 1860 vor dem Hintergrund der Mozart-

- Pflege und der Sammlung von Mozartiana. Stuttgart: Carus-Verlag 2018. 731 S., Abb., Tab. (Beiträge zur Mozart-Dokumentation. Band 2.)
- DIETER RIESENBERGER: Leopold Mozart (1719–1787). Unter Mitwirkung von Gisela Riesenberger. Bremen: Donat Verlag 2019. 362 S., Abb., Nbsp.
- Schließen – Enden – Aufhören. Musikalische Schlussgestaltung als Problem in der Musikgeschichte. Hrsg. von Sascha WEGENER und Florian KRAEMER. München: Edition text + kritik im Richard Boorberg Verlag 2019. 467 S., Abb., Nbsp., Tab.
- Schostakowitsch und die beiden Avantgardisten des 20. Jahrhunderts. Hrsg. von der Deutschen Schostakowitsch Gesellschaft. Hofheim: Wolke Verlag 2019. 246 S. Abb., Nbsp. (Schostakowitsch-Studien. Band 12.)
- Schütz-Jahrbuch. 40. Jahrgang 2018. Im Auftrag der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft e. V. hrsg. von Jürgen HEIDRICH in Verbindung mit Werner BREIG, Konrad KÜSTER und Walter WERBECK. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2019. 158 S., Abb., Nbsp., Tab.
- Schumann-Journal. Nr. 8/ Frühjahr 2019. Hrsg. im Auftrag und in Kooperation mit der Projektleitung des Schumann-Netzwerks von Ingrid BODSCH und Irmgard KNECHTGES-OBRECHT. Bonn: Verlag StadtMuseum 2019. 440 S., Abb., Nbsp.
- Serenata and Festa Teatrale in 18th Century Europe. Hrsg. von Iskrena YORDANOVA und Paologiovanni MAIONE. Wien: Hollitzer Verlag 2018. 550 S., Abb., Ta., Nbsp. (Specula Spectacula. Band 5. Cadernos de Queluz. Band 1.)
- MALIK SHARIF: Speech About Music. Charles Seeger's Meta-Musicology. Wien: Hollitzer Verlag 2019. 293 S., Abb.
- Hugo Staehle. Dokumente zu Leben, Werk und Wirkung des hessischen Komponisten. Hrsg. von Johannes Volker SCHMIDT. Hildesheim: Georg Olms Verlag 2019. 408 S., Abb., Nbsp. (Studien und Materialien zur Musikwissenschaft. Band 104.)
- Marco Stroppa. Hrsg. von Ulrich TADDAY. München: Edition text + kritik im Richard Boorberg Verlag 2019. 114 S., Abb., Nbsp., Tab. (Musik-Konzepte. Neue Folge. Band 186.)
- Auf der Suche nach dem Ungehörten. Improvisation und Interpretation in der musikalischen Praxis der Gegenwart. Hrsg. von Anke STEINBECK. Köln: Verlag Dohr 2019. 216 S., Abb., Nbsp. (Improvisation im heutigen Musikbetrieb. Band 2.)
- SASCHA WEGNER: Symphonien aus dem Geiste der Vokalmusik. Zur Finalgestaltung in der Symphonik im 18. und frühen 19. Jahrhundert. Stuttgart: J.B. Metzler 2018. 283 S., Abb., Nbsp., Tab.
- ANDREA WIESLI: „Es zog in Freud und Leide zu ihm mich immer fort“. Die Schubert-Transkriptionen Franz Liszts. Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2019. 328 S., Abb., Nbsp. (Schubert: Perspektiven – Studien. Band 6.)
- Zeitgenossenschaft! Ernst Krenek und Kurt Weill im Netzwerk der Moderne. Hrsg. von Matthias HENKE. Schliengen: Edition Argus 2019. 193 S., Abb., Nbsp., Tab. (Ernst Krenek Studien. Band 8.)

Eingegangene Notenausgaben

- [BELA] BARTÓK: Kritische Gesamtausgabe. Band 3: Klavierwerke 1914–1920. Hrsg. von László SOMFAI. München: G. Henle Verlag/Budapest: Editio Musica 2019. 116, 220 S.
- [LUDWIG VAN] BEETHOVEN: Sonate in c für Klavier op. 111. Urtext. Hrsg. von Jonathan DEL MAR. Kassel u.a.: Bärenreiter-Verlag 2019. XVII, 42 S.
- [LUDWIG VAN] BEETHOVEN: Sonate in E für Klavier op. 109. Urtext. Hrsg. von